

Mitteilungen der Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1920)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERKUNST

L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT REVUE MENSUELLE

*Offizielles Organ der Gesellschaft Schweizerischer
Maler, Bildbauer und Architekten*

*Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs
& Architectes Suisses*

Für d. Redaktion verantwortl.: Der Zentralvorstand

Responsable pour la Rédaction: Le Comité central

Preis der Nummer: 25 Cts.

Prix du numéro: 25 cent.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr: 5 Fr.

Prix de l'abonnement p. non-sociétaires, par an: 5 fr.

Administration und Redaktion: Dr. G. A. KEISER, Rämistr. 14, ZÜRICH.

Inhalt — Sommaire: Mitteilungen der Sektionen. † Le peintre Antoine Schmidt. Turnus 1920, Mitteilung. Auktion Bollag, Zürich. Ausstellungen. Premier Concours „Gillet-Brez“ 1920. Verschiedenes.

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Genève. La Section de Genève a eu son assemblée générale le 29 février, elle a procédé à la réélection de son comité pour 1920. Ont été élus:

Président: M. A. Silvestre; Vice-président: M. Ph. Hainard; Trésorier: M. J. Jacobi; Secrétaire: M. Ch. de Ziegler; Vice-trésorier: M. L. Jaggi; Vice-secrétaire: M. L. Salzmann; Membres supplémentaires: MM. A. Guyonet, F. Bocquet, P. E. Vibert, James Vibert, A. Camoletti, E. Patru, A. Hellé, G. Guibentif, H. Demôle, A. Mairet et M. Sarkissov. Z.

Luzern. Die Sektion Luzern hat am 7. Februar ihre Jahresversammlung abgehalten. Der neue Vorstand wurde wie folgt bestellt:

Präsident: Friedrich Krebs, Architekt; Aktuar: Professor Robert Elmiger, Maler; Kassier: Joh. Mohr, Ingenieur (Passiv).

Die Rechnungsablage verzeigte leider einen Rückgang des Kassenbestandes, was in der Hauptsache auf die allgemeine Verteuerung zurückgeführt werden muss. In der Diskussion über vermehrte Einnahmen wurde die vermehrte Gewinnung von «Passiv-Mitgliedern» als unerwünscht betrachtet. Unter den anwesenden Aktiv- und Passivmitgliedern herrschte aber allgemein die Ansicht, dass die in den letzten Jahren von der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten ausgegebenen

Kunstblätter leider nicht mehr die wünschenswerte Werbekraft besitzen. Diese Feststellung fand ihre Bestätigung nach Einsichtnahme sämtlicher vorliegenden, bis jetzt erschienenen Kunstblätter. Die Versammlung erteilte hierauf dem Vorstände den Auftrag, sich mit der weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit zu befassen und sich mit dem Zentralvorstand in Verbindung zu setzen.

Die Rechnung der Ausstellung im Kursaal vom Juni letzten Jahres ergab ein Defizit von rund 100 Fr., zurückzuführen auf die Steigerung der Preise für alle Auslagen, trotzdem der Besuch der Ausstellung gegenüber einer solchen im Jahre 1917 um 100 % zugenommen hatte. Als Unikum sei hier bemerkt, dass an dieser Ausstellung kein einziger Verkauf abgeschlossen wurde, trotzdem die Ausstellung als die beste der Sektion angesprochen werden konnte.

Von einem speziellen Künstleranlass für dieses Jahr wurde in Rücksicht auf Zeit- und Kassenverhältnisse Umgang genommen, hingegen beschlossen, an dem diesjährigen Gesellschaftsabend der Kunstgesellschaft Luzern aktiv mitzuwirken. Als Hauptattraktion bei diesem Anlass sei eine ausgezeichnete Kollektion von Karikaturen der Luzerner Künstler und Kunstfreunde, gezeichnet von unserm Humoristen «Hans Zürcher» erwähnt, die einen durchschlagenden Erfolg hatte und bei der darauffolgenden Versteigerung zu guten Preisen reissenden Absatz fand. Derartige Ausführung kann allgemein empfohlen werden. Der Berichterstatter: *J. Mohr.*

St. Gallen. Am 28. Februar versammelten wir uns zum jährlichen Unterhaltungsabend. In ziemlich rascher Folge wurde ein Programm abgewickelt, das humorvolle Darbietungen verschiedenster Art brachte. Illustrationszyklen zu Kellers Tanzlegendchen (Tanner) und zur Legende «Die Jungfrau als Ritter» (Herzig), auf Projektionsgläschen gezeichnet und gemalt, wirkten ausgezeichnet. Paul Tanners Kasperlitheater machte auch dieses Jahr viel Spass. Eine besondere Freude des Abends bildete die Verteilung der Jahresmappe «Spaziergang». Es sind daran beteiligt Blöchliger, Bächtiger, Gilsi, Herzig, Hugentobler, Meier, Giov. Müller, Willi Müller, Oesch, Rügger, Schmid, Stärkle, Strasser, Tanner, Wagner und Wanner. Die verschiedenartige Behandlung des Themas gibt auch dieses Jahr wieder der Mappe ihren besonderen Reiz. *Wg.*
